

kupfer_

CU-Direkt.17

Neues aus der Kupferwelt - 2. Quartal 2023

Liebe Kupferinteressierten,

mit der im vergangenen Jahr erfolgten Neugründung des Kupferverbandes aus dem Zusammenschluss des Deutschen Kupferinstitut Berufsverband e.V. und der Kupfersparte des Gesamtverbandes der deutschen Buntmetallindustrie e.V. (GDB) fusionierte technisch-wissenschaftliche Kompetenz mit profunden Marktkenntnissen. Damit hat sich auch das Leistungsportfolio des Kupferverbandes erweitert. Neben der technischen Expertise bieten wir nun auch tiefgreifende Informationen zu wirtschaftlichen Aspekten. Sprechen Sie uns gerne an, wenn wir Sie unterstützen können.

Wie immer möchten wir Ihnen mit dem heutigen Newsletter CU-Direkt die Möglichkeit bieten, sich über wichtige Projekte, spannende Anwendungsbeispiele, regulatorische Entwicklungen, Veranstaltungen und das ingenieurtechnische Portfolio des Kupferverbandes zu informieren. CU-Direkt gibt allen am Werkstoff Kupfer interessierten Marktteilnehmern einen Einblick in die aktuellen Entwicklungen in der Kupferwelt.

Herzliche Grüße,
Michael Sander, Geschäftsführer



Kampagne #coppertalks gestartet

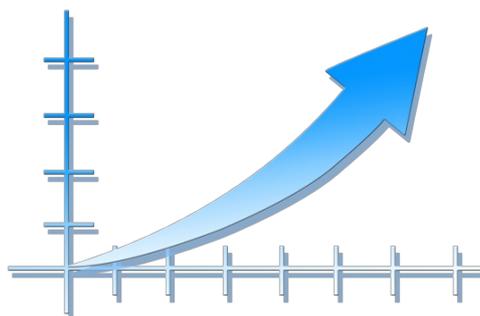
Jeden Mittwoch postet der Kupferverband unter dem Hashtag #coppertalks auf [Twitter](#) und [LinkedIn](#) Testimonials, die ein Schlaglicht auf den Werkstoff Kupfer und seine Anwendungen setzen. Die Imagekampagne soll in prägnanten Botschaften vor allem die Nachhaltigkeit und Flexibilität von Kupferwerkstoffen in Szene setzen. Mitglieder des Kupferverbandes unterstützen die Kampagne bereits und können damit nicht nur relevante Botschaften platzieren, sondern auch ihr Unternehmen positiv positionieren.

Kontakt: birgit.schmitz@kupfer.de

ICSG: Steigende Produktionszahlen für Kupfer

Vorläufige Daten der International Copper Study Group (ICSG) deuten darauf hin, dass die weltweite Kupferminenproduktion in den ersten vier Monaten des Jahres 2023 um etwa 2,5%, die Weltproduktion von raffiniertem Kupfer sogar um etwa 8% gestiegen ist. Die Primärproduktion verzeichnete Zuwächse um rund 8%, die Sekundärproduktion (aus Schrott) um 9%. Insgesamt wird die weltweite Kupferminenproduktion 2023 voraussichtlich um 3% steigen; für 2024 wird ein Wachstum von etwa 2,5% prognostiziert.

Kontakt: oliver.eisenberg@kupfer.de





Kupferverband: Technisches Kompetenzzentrum

Viele Kupfer- und Kupferlegierungsanwendungen nutzen die vielfältigen Eigenschaften des Materials in immer neuer Form bis an die Grenzen des Möglichen. Dabei treten immer wieder Fragen auf, die hinsichtlich des Beratungsumfangs, der erforderlichen Untersuchungen und der hierfür benötigten Geräteinfrastruktur den Rahmen der kostenlosen Beratung übersteigen, die wir als neutrale [Beratungsstelle](#) zu allen Fragen rund um Kupfer seit über neun Jahrzehnten bieten. Unser Expertenteam und unser Netzwerk aus Industrie und Forschungseinrichtungen stehen Ihnen auch in diesen Fällen zur Verfügung. In den vergangenen Jahren haben wir solche Leistungen für eine zunehmende Anzahl namhafter und oft auch wiederkehrender Industriekunden erbracht.

Kontakt: michael.sander@kupfer.de

REACH: ECHA empfiehlt Blei-Zulassung

Am 12. April 2023 ist die [ECHA-Empfehlung](#) für die Aufnahme von acht weiteren Stoffen in die Zulassungsliste, darunter Blei-Metall, offiziell von der ECHA veröffentlicht worden. Mit dieser Empfehlung wird laut ECHA Bleimetall auf die gleiche regulatorische Stufe gebracht wie andere Bleiverbindungen mit ähnlichen Verwendungszwecken, die bereits zur Aufnahme in die Zulassungsliste empfohlen wurden. Falls diese Stoffe und Blei in die finale Liste aufgenommen werden, müssen die Unternehmen eine zeitlich begrenzte [Zulassung](#) beantragen, um sie weiterhin verwenden zu dürfen. Die Liste zulassungspflichtiger Stoffe finden Sie [hier](#). Aktuell gibt es jedoch nur eine Empfehlung der ECHA. Ob es überhaupt zur Zulassungspflicht kommen wird, ist jedoch noch nicht geklärt.

Kontakt: klaus.ockefeld@kupfer.de

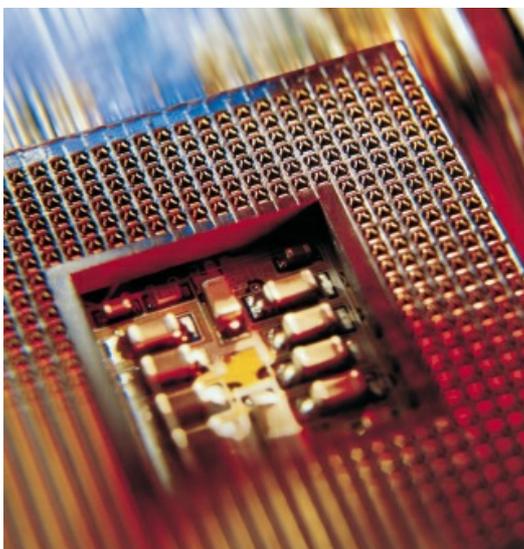
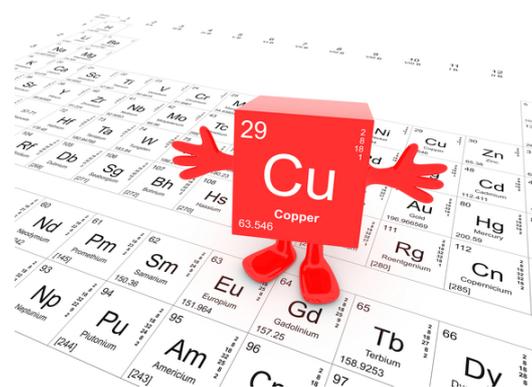




Neue VDI 4645 zur Planung von Wärmepumpen
 Zum 1. April 2023 ist eine aktualisierte Fassung der Technischen Regel VDI 4645 "Heizungsanlagen mit Wärmepumpen in Ein- und Mehrfamilienhäusern - Planung, Errichtung, Betrieb" erschienen. Die überarbeitete Richtlinie behandelt die für die Planung von Wärmepumpenanlagen in Ein- und Mehrfamilienhäusern erforderlichen Schritte von der Voruntersuchung und Konzepterstellung bis zur Detailplanung. Ziel ist die Vermeidung von Fehlfunktionen, Betriebsstörungen oder Schäden an Wärmepumpenanlagen sowie die Optimierung solcher Anlagen. Enthalten sind weiterhin Hinweise zu empfohlenen hydraulischen Schaltungen, zur Dimensionierung von Anlagenkomponenten, zur Dokumentation, zur Inbetriebnahme der Anlage und Unterweisung des Betreibers und auch zu Kostenbetrachtungen. Im Anhang der Richtlinie sind Checklisten und Beispiele zur Unterstützung der Vorgehensweise bei der Planung enthalten. Auch das sinnvolle Zusammenwirken mit anderen Anlagenbauteilen wie weiteren Wärmeerzeugern, Wärmespeicherung, Wärmeverteilung und -übergabe wird betrachtet.
 Kontakt: martin.werner@kupfer.de

Kampagne: Nachhaltige Jobs für eine nachhaltige Zukunft

Fachkräftemangel betrifft auch die Mitglieder des Kupferverbandes. Zur Zeit läuft unter dem Hashtag #copperjobs in den sozialen Medien und in diversen Print-Medien deshalb eine Kampagne, die die verschiedenen Berufsbilder vorstellt, die in der Kupferindustrie zu finden sind. Dabei wird insbesondere betont, dass Kupfer einen wesentlichen Beitrag zur Nachhaltigkeit und Dekarbonisierung leisten kann und eine wichtige Rolle für Elektromobilität, Energieeffizienz und erneuerbare Energien spielt. Auf der [Webseite](#) des Kupferverbandes wurde dazu eine Übersicht der Berufsbilder zusammengestellt.
 Kontakt: birgit.schmitz@kupfer.de



Kupferverband ideeller Partner bei Power of Electronics
 Die Konferenz [Power of Electronics](#) bietet am 17. und 18.10.2023 sieben Spezial-Konferenzen, die sich von der effizienten Stromversorgung über die intelligente Nutzung von elektrischer Leistung, effektiver Elektronik Kühlung und neuester Relais-technik bis hin zur geordneten Abführung der überschüssigen Energie erstrecken. Die teilnehmenden Entwickler und Ingenieure erwarten auf die einzelnen Aufgabenfelder fokussierte Vortragsprogramme und eine gemeinsame Ausstellung mit den jeweiligen Spezialunternehmen und Komponenten-anbietern. Der Kupferverband unterstützt die Veranstaltung als ideeller Partner.
 Kontakt: michael.sander@kupfer.de

Copper Mark: Monitoring and Evaluation Report veröffentlicht

Eine erste [Grundlagenstudie](#) legt die Schlüsselindikatoren fest, anhand derer [Copper Mark](#) die Fortschritte bei der Förderung verantwortungsvoller Betriebs-, Beschaffungs- und Recyclingpraktiken über die gesamte Wertschöpfungskette dieser Metalle verfolgt. Das Überwachungs- und Bewertungssystem misst die Fortschritte von Copper Mark in Bezug auf die angestrebte Wirkung. Die Ergebnisse fließen in die strategischen Ziele und organisatorischen Prozesse des Gütesiegels ein und dienen dazu, potenzielle negative Auswirkungen proaktiv zu verhindern bzw. abzumildern. Der M&E-Bericht bildet auch die Grundlage für die langfristigen Metriken, an denen die Copper Mark weiterhin seine Ambitionen zur Förderung von Nachhaltigkeit, Rechenschaftspflicht und Verantwortung in der gesamten Kupferwertschöpfungskette messen wird.

Kontakt: ladji.tikana@kupfer.de



Kupfer-Symposium: Anmelden und Frühbucherrabatt nutzen!

Am 29. und 30. November veranstaltet der Kupferverband zusammen mit der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Lehrstuhl für Metallische Werkstoffe, seine diesjährige Werkstofftagung, das 18. Kupfer-Symposium. Das umfangreiche [Programm](#) bietet neben einer Vielzahl von Fachvorträgen zu diversen Werkstofffragen auch ein attraktives Rahmenprogramm sowie Raum zum Netzwerken. Noch bis zum 15. August gilt ein Frühbucherrabatt.

Kontakt: miriam.rehring@kupfer.de

Kupfer-Akademie: Workshop Fügen von Kupferwerkstoffen

Der zweitägige [Workshop](#) am 05. und 06.09.2023 in Duisburg fokussiert sich auf die besonderen Herausforderungen von Kupferwerkstoffen und erläutert mit Schwerpunkt auf diese Werkstofffamilie insbesondere die Möglichkeiten und Grenzen des Schweißens. Ziel ist es, das für die jeweilige Aufgabenstellung technisch und wirtschaftlich optimale Verfahren auswählen zu können. > [Zum Jahresprogramm](#).
Kontakt: miriam.rehring@kupfer.de.



Gütegemeinschaft Kupferrohr: Relaunch der Webseite

Der [Internetauftritt](#) der Gütegemeinschaft Kupferrohr wurde überarbeitet und bietet nun in einem neuen, frischen Look Informationen rund um die Aufgaben und Ziele des Verbandes. Die Struktur wurde benutzerfreundlicher gestaltet und gibt Interessierten einen Überblick über die Gütesicherung „System Kupferrohr“ der Gütegemeinschaft inklusive der Gütebedingungen.

Kontakt: michael.sander@kupfer.de

